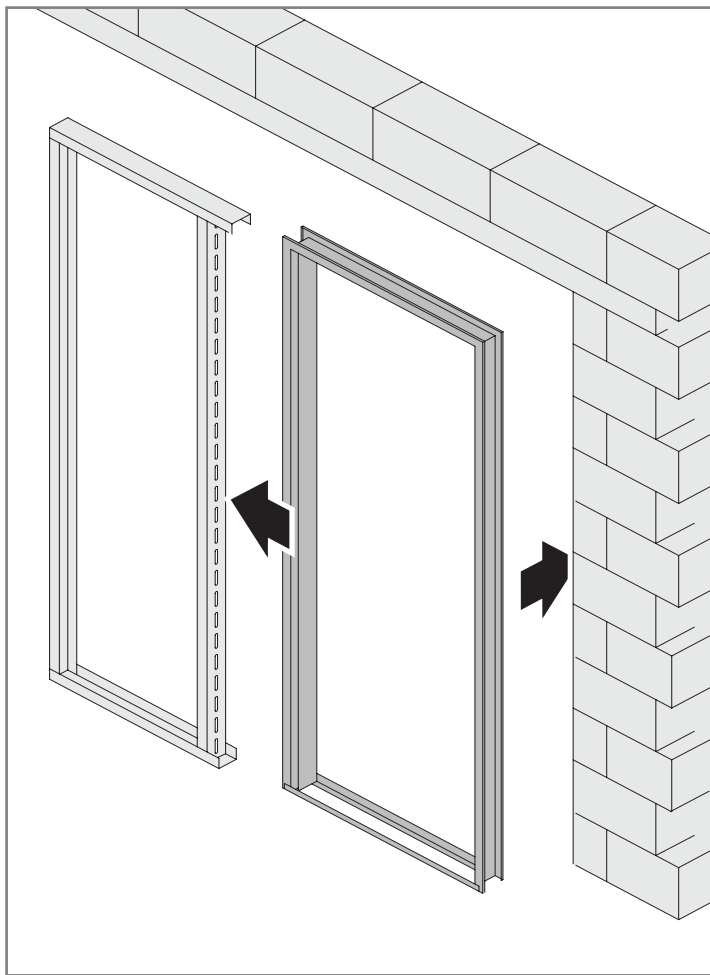


HW-568077-F / HF 86083 RE / 11.2021



AT

Anleitung für Montage und Betrieb

für gefälzte und stumpfe Stahlzargen in Massivwände und Ständerwände

Ö-Norm

HÖRMANN

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Anleitung.....	2
1.1	Verwendete Warnhinweise.....	2
1.2	Verwendete Symbole.....	2
2	Lieferumfang	2
3	⚠ Sicherheitshinweise vor den Einbau	3
4	Montage Eckzarge für Massivwände.....	3
5	Montage Umfassungszarge für Massivwände.....	3
6	Montage der Umfassungszargen für Ständerwerk	3
7	Hinweis für den Tischler.....	3
7.1	Bandmontage	3
8	Schallschutzanforderungen.....	4
9	Einbau- und Pflegehinweis Dichtung	4
10	Reinigung und Pflege der Oberflächen.....	4
10.1	Grundierung im Elektrophorese- Verfahren / Farbbehandlung.....	4
10.2	Pulverbeschichtung	4
10.3	Edelstahloberfläche	4



Bildteil..... **6**


Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wir bedanken uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus unserem Hause entschieden haben.

1 Zu dieser Anleitung

Lesen Sie die Anleitung sorgfältig und vollständig durch: sie enthält wichtige Informationen zum Produkt. Beachten Sie die Hinweise und befolgen Sie insbesondere die Sicherheits- und Warnhinweise.

Bewahren Sie die Anleitung sorgfältig auf und stellen Sie sicher, dass sie jederzeit verfügbar und vom Benutzer des Produkts einsehbar ist.

1.1 Verwendete Warnhinweise

 Das allgemeine Warnsymbol kennzeichnet eine Gefahr, die zu **Verletzungen** oder **zum Tod** führen kann. Im Textteil wird das allgemeine Warnsymbol in Verbindung mit den nachfolgend beschriebenen Warnstufen verwendet. Im Bildteil verweist eine zusätzlich Angabe auf die Erläuterungen im Textteil.

WARNUNG

Kennzeichnet eine Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT

Kennzeichnet eine Gefahr, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann.

ACHTUNG

Kennzeichnet eine Gefahr, die zur **Beschädigung** oder **Zerstörung des Produkts** führen kann.

1.2 Verwendete Symbole

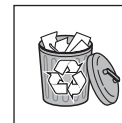
Symbole:



Wichtiger Hinweis zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden



Schallschutz



Bauteil oder Verpackung entfernen und entsorgen

2 Lieferumfang

- Stahlzarge als Umfassung – oder Eckzarge
- Zubehörbeutel mit Dichtung (EI30 geeignet)

3 Sicherheitshinweise vor den Einbau

Bei Rauch- bzw. Brandschutzanforderungen ist beim Einbau der Zarge die separate Einbauanleitung des Systemgebers i.R. der Türblatthersteller zu berücksichtigen.

Die Kennzeichnung der Stahlzarge, ist in Form eines Aufklebers sichtbar in der Maulweite angebracht.

Die Zarge ist vor der Montage auf Konstruktive Merkmale, Maßgenauigkeit und Winkeligkeit zu überprüfen! Falls notwendig, die Zarge durch vorsichtiges Aufstoßen des rechten oder linken Seitenteils, über Eck nachrichten.

4 Montage Eckzarge für Massivwände

Die werkseitig eingeschweißten Maueranker von der Zarge abbiegen. Für die eingeschweißten Bandtaschen und Schlosskästen muss ausreichend Platz im Mauerwerk (A) vorhanden sein. Falls notwendig Mauerwerk an diesen Stellen ausnehmen.

1. Die Zarge in die Wandöffnung stellen und nach dem Meterriss lot- und waagrecht ausrichten.
2. Zarge nach dem Ausrichten mit Holzkeilen oder ähnlichen Hilfsmitteln, sowie mit ausreichend dimensioniertem Befestigungsmaterial fixieren.
3. Vor dem Verfüllen ist die Zarge gegen Durchbiegung auszuspreizen.

4. Nach vollständigem Abbinden der Hinterfüllung können die Transportwinkel und Spreizen entfernt werden.

5 Montage Umfassungszarge für Massivwände

1. Für die eingeschweißten Bandtaschen und Schlosskästen muss ausreichend Platz im Mauerwerk (A) vorhanden sein. Falls notwendig Mauerwerk an diesen Stellen ausnehmen.
2. Die Zarge in die Wandöffnung stellen und nach dem Meterriss lot- und waagrecht ausrichten.
3. Zarge nach dem Ausrichten mit Holzkeilen oder ähnlichen Hilfsmitteln fixieren.
4. Vor dem Verfüllen ist die Zarge gegen Durchbiegung auszuspreizen.
5. Zarge vollständig mit Mörtel hinterfüllen.
6. Nach vollständigem Abbinden der Hinterfüllung können die Transportwinkel und Spreizen entfernt werden.

6 Montage der Umfassungszargen für Ständerwerk

1. Die Zarge ist nach dem Meterriss lot- und waagrecht auszurichten und festzusetzen.
2. Dabei müssen die Abstände zwischen den Maulweitenkanten zum UA-Profil je Seite vermittelt werden.

3. Zarge einseitig mit dem UA-Profil verschrauben.
4. Vor der Montage des zweiten UA-Profils ist die Zarge gegen Durchbiegung auszuspreizen. Anschließend zweites UA-Profil seitlich montieren.
5. Riegel mit dem Kopfstück verschrauben.
6. Sind die Gipskartonplatten verschraubt, können die Spreize und die Transportwinkel entfernt werden. Die Befestigungslöcher der Transportwinkel sind im Zuge der Oberflächenbehandlung vom Maler zu schließen.

HINWEIS

Für die Montage müssen selbstschneidende ausreichend dimensionierte Schrauben (z.B. Bohrschrauben 5,5 x 25 mm) verwendet werden, die eine dauerhafte und kraftschlüssige Verbindung sicherstellen. Je Anker sind zwei Schrauben zu verwenden, die diagonal versetzt zu positionieren.

Weitere Hinweise und Informationen für den Einbau von Stahlzargen entnehmen Sie bitte aus der ÖNorm B5335 – Einbau von Türen.

7 Hinweis für den Tischler

7.1 Bandmontage

- Band M10 x 1
- Bandunterkonstruktion VX 3D

Die vorgestanzte Aussparung für Falle und Riegel ist, entsprechend der Anschlagart der Tür, durch leichte Hammerschläge zu öffnen.

Ausgeschlagenen Blechkern aus der Falle / Riegel-Öffnung herausnehmen.

8 Schallschutzanforderungen

Hinterfüllen Sie bei Schallschutzanforderungen den Hohlraum der Zarge bauseits vollständig mit Mineralwolle oder Mörtel.

Versiegeln Sie den Anschluss Zargenumbug (Maulweiten-Kante) zur Wand mit elastischem Dichtstoff.

9 Einbau- und Pflegehinweis Dichtung

Bei der Montage der Zargen ist ausschließlich die mitgelieferte Dichtung zu verwenden.

Die Dichtung erst dann einziehen, nachdem der Lack ausgetrocknet ist. Ein Dehnen der Dichtung ist zu vermeiden. Nicht mit Farbe überstreichen.

Zum Reinigen der Dichtung nur Feinwaschmittel verwenden. Auf scharfe Mittel verzichten, ebenso keine Lösungsmittel wie Benzin, Terpentin, Tetrachlor usw. zum Reinigen verwenden.

Die Dichtung bei Lagerung vor dem Verdrücken und Sonnenlicht schützen.

10 Reinigung und Pflege der Oberflächen

10.1 Grundierung im Elektrophorese-Verfahren / Farbbehandlung

- Putzrückstände sind unmittelbar mit Wasser zu entfernen, unter Beachtung der Verarbeitungsvorschrift das Putzherstellers (ÖNORM B2230-3)
- Schleifen Sie die Grundierung mit feinem Schleifpapier z.B. 240er Korn – ohne Durchschliff an.
- Bessern Sie schadhafte Stellen vom Transport oder Montage aus.
- Führen Sie den Zwischenanstrich oder Deckanstrich mit handelsüblichen Anstrichstoffen aus.
- Beachten Sie das Produktinformationsblatt des Lackherstellers.
- Verwenden Sie in keinem Fall Lackfarben auf Nitro-Basis und mit scharfen Löse-mittel.
- Bringen Sie einen Musteranstrich auf.

10.2 Pulverbeschichtung

Die Pulverbeschichtung ist eine optimale Finishvariante für den Innenbereich und basiert auf einen Epoxid-Polyesterharz Mischpulverlack. Die Beschichtung zeichnet sich durch die qualitativen Merkmale wie gute mechanische Eigenschaften, gute Korrosionsbeständigkeit und Umweltfreundlichkeit aus. Im Gegensatz zu den herkömmlichen Nasslacken enthält die

Pulverbeschichtung keine Lösungsmittel und ist emissionsfrei (VOC-Gehalt: 0 g/l).

Unterziehen Sie die beschichtete Zarge keiner nachträglichen spanabhebenden Bearbeitung durch Sägen, Bohren, Fräsen etc. oder mechanischen Verformungen. Hierdurch kann es zu lokalen Beschädigungen der Beschichtung und damit zu einer Schwächung des Korrosionsschutzes führen. Ist dies unvermeidlich, versehen Sie diese Stellen mit geeigneten Reparatursystemen.

Reinigung pulverbeschichteter Oberflächen:

- Stimmen Sie bei der Reinigung von pulverbeschichteten Oberflächen dieses auf den Grad der Verschmutzung ab.
- Entfernen Sie leichte Verschmutzungen nur mit einem Schwamm und neutralen Reinigungsmittel.
- Reinigen Sie stark verschmutzte Oberflächen mit einem Spezialreiniger, die z.B. auch fettlösende Substanzen enthält.
- Setzen Sie auf keinen Fall stark alkalische oder saure sowie stark abrasiv wirkende Stoffe ein.

10.3 Edelstahloberfläche

Überall dort, wo Zargen mit hoher Widerstandsfähigkeit gegen äußere Einflüsse auf die Zargenoberfläche gefordert werden, bietet HÖRMANN Zargen aus Edelstahlmaterial (V2A/V4A) an. Durch das vielfältige Eigenschaftsspektrum der Edelstahloberfläche, z.B. Korrosionsbeständigkeit, hygienisch,

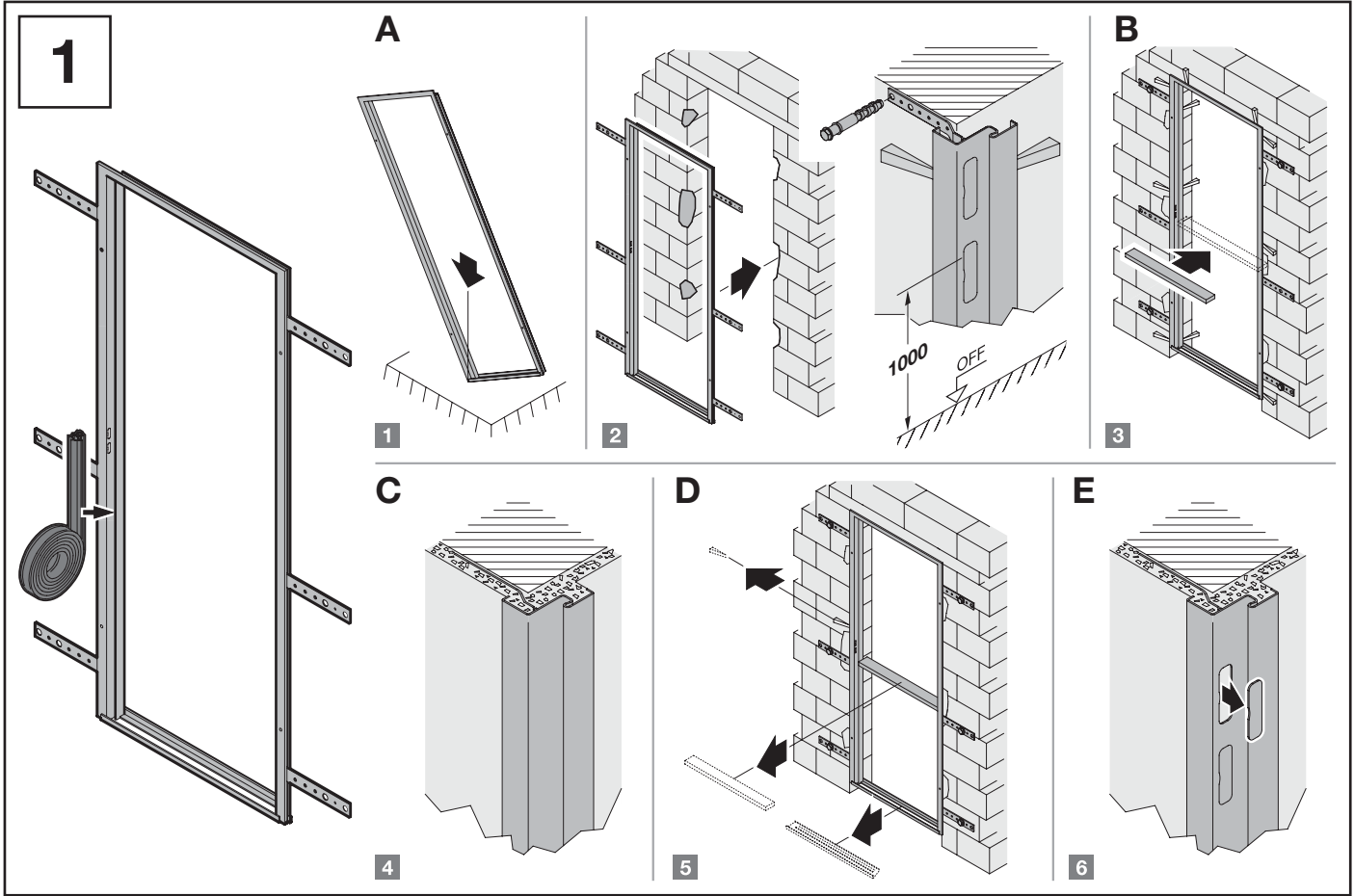
Temperaturbeständigkeit, verschleißfest und Langlebigkeit sind Zargen mit dieser Materialart optimal einsetzbar in den Bereichen Medizin und Pharmazietechnik, Lebensmittel-verarbeitung, Umwelt- und Wasserwirtschaft oder ähnlichem.

Erstreinigung Edelstahl

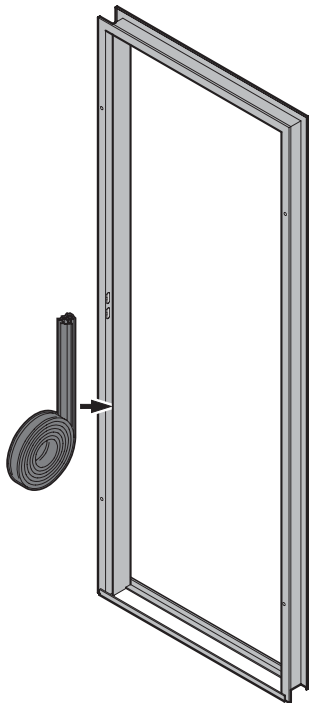
- Entfernen Sie die werkseitig aufgebrauchte Schutzschicht bei den V2A/V4A-Zargen spätestens nach 3 Monaten.
- Entfernen Sie Farbspritzer, Kalk- oder Zementmörtelrückstände an der Zargenoberfläche möglichst noch vor dem Aushärten mit einem Gummischaber, Holzspan o.ä.! Reinigen Sie anschließend die Zargenoberfläche mit einem saurem Reiniger (salzsäurefrei) nach.
- Verwenden Sie auf keinen Fall Werkzeuge aus normalem Stahl (Spachtel, Stahlwolle usw.), da diese zu Fremdrost führen können.

Reinigung Edelstahl

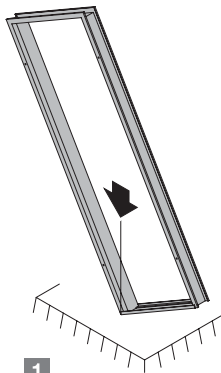
- Reinigen Sie die Oberflächen mit warmem Wasser, Allzweck oder Neutralreiniger, spezielle Edelstahlreiniger – für hartnäckige Fett- oder Teerflecken benutzen Sie Lösemittelreiniger oder Desinfektionsmittel falls erforderlich.
- Entfernen Sie vollständig Rückstände von Reinigungsmittel mit klarem Wasser. Gebrauchsanweisung des Herstellers beachten.



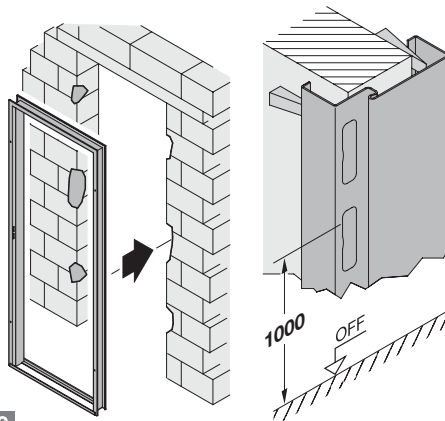
2



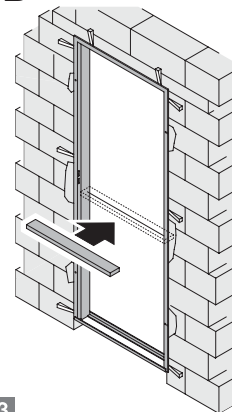
A



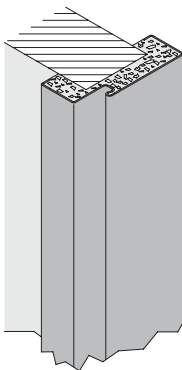
2



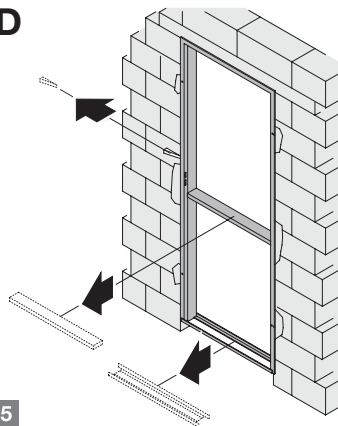
B



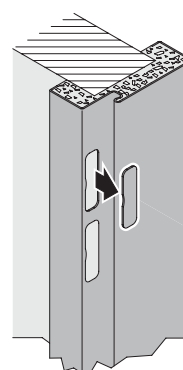
C



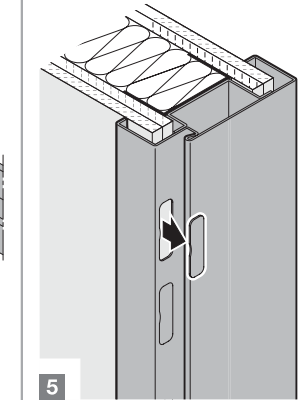
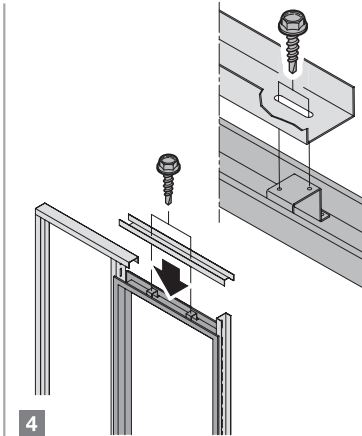
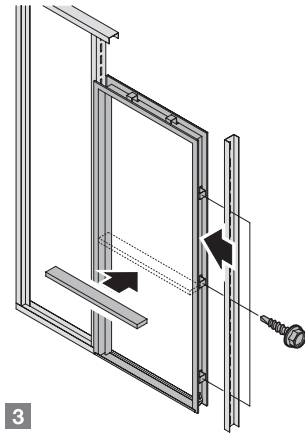
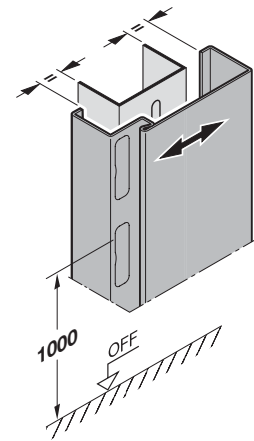
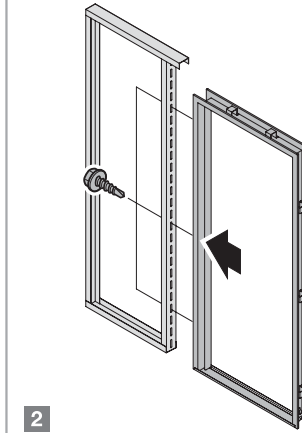
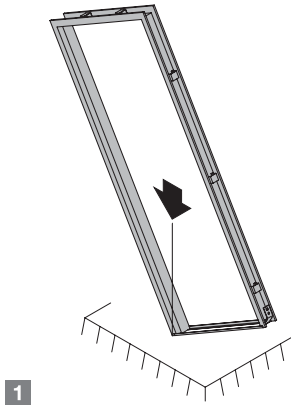
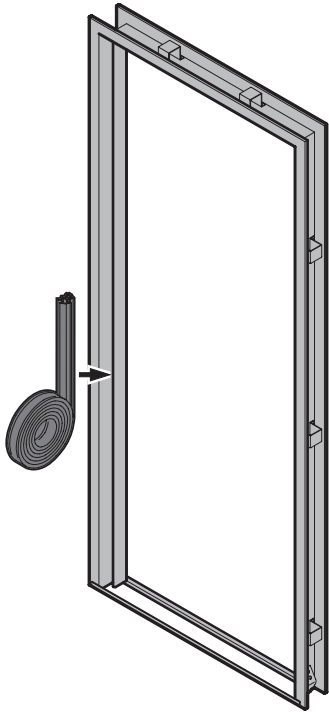
D

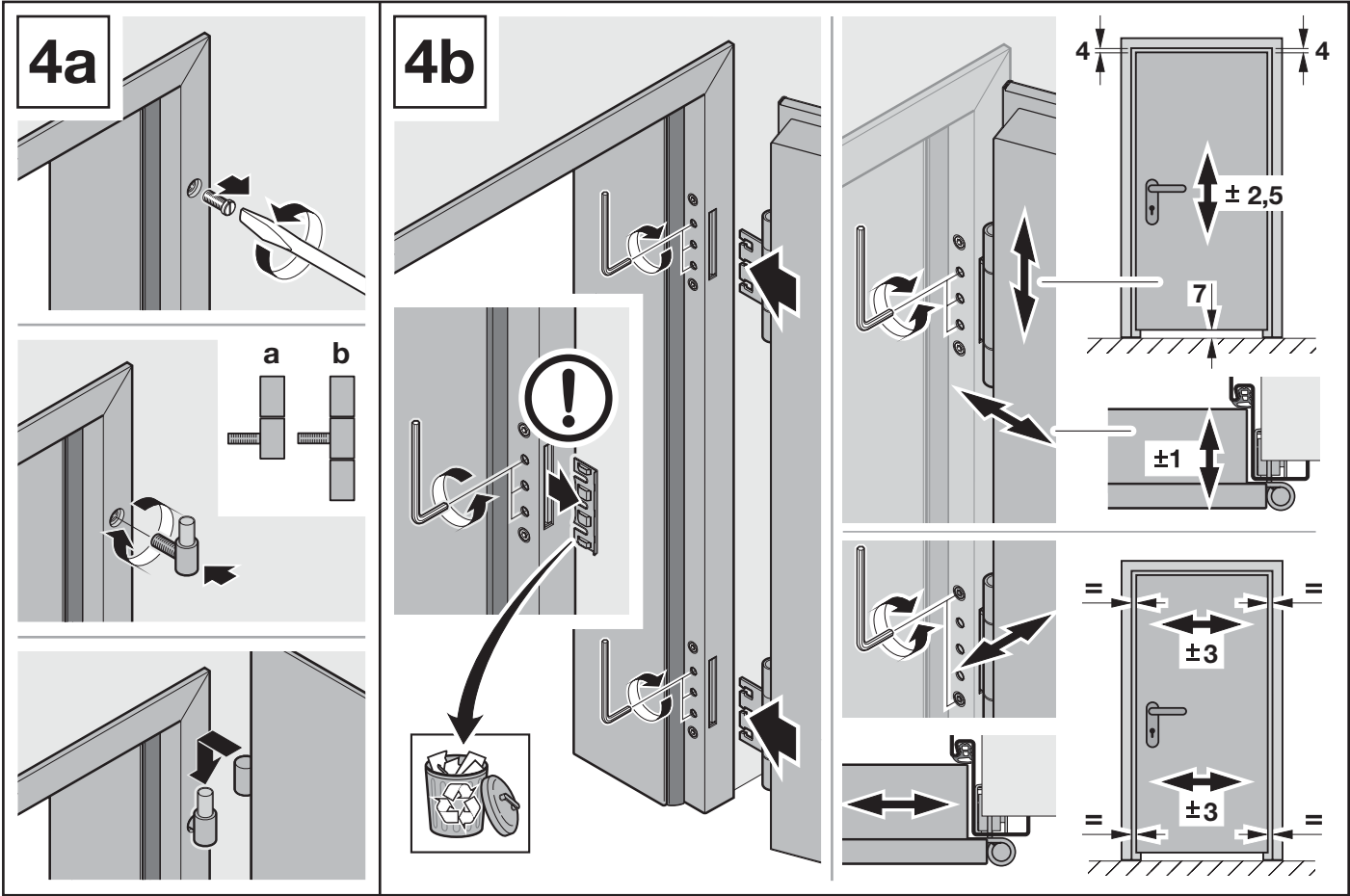


E

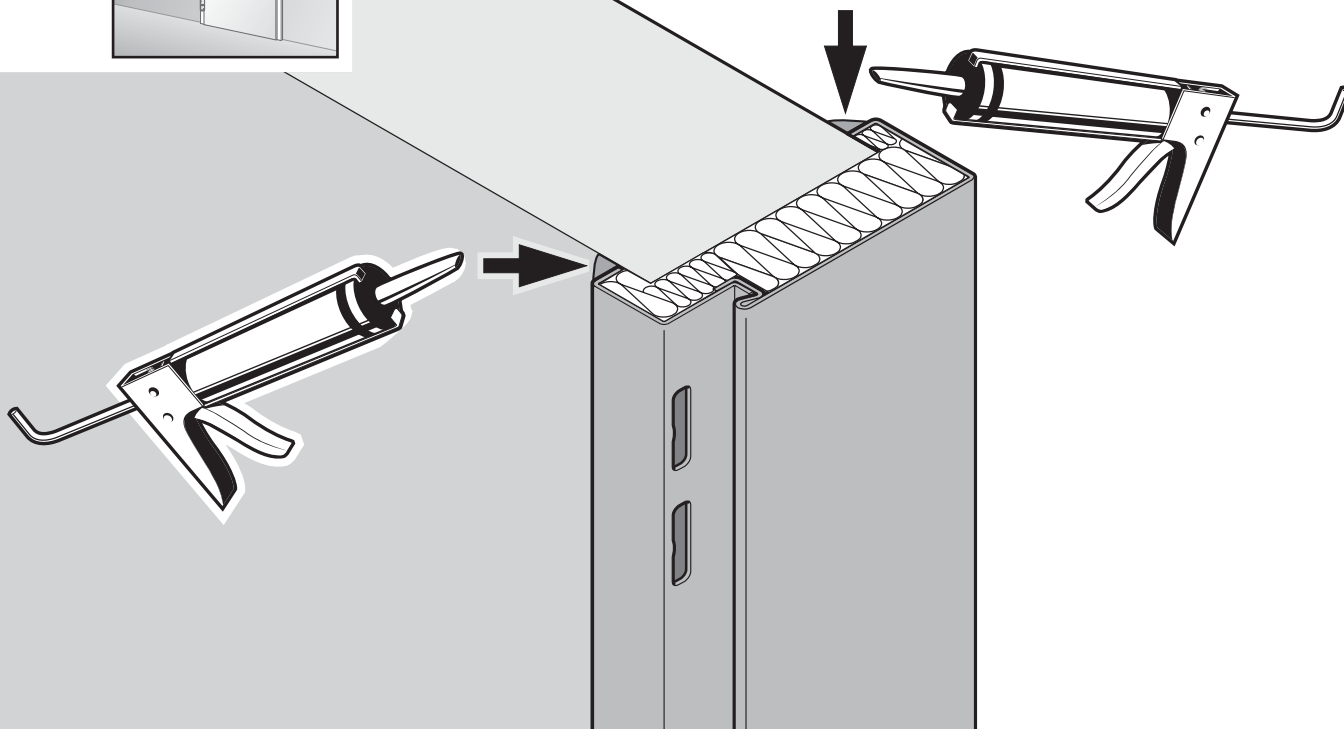


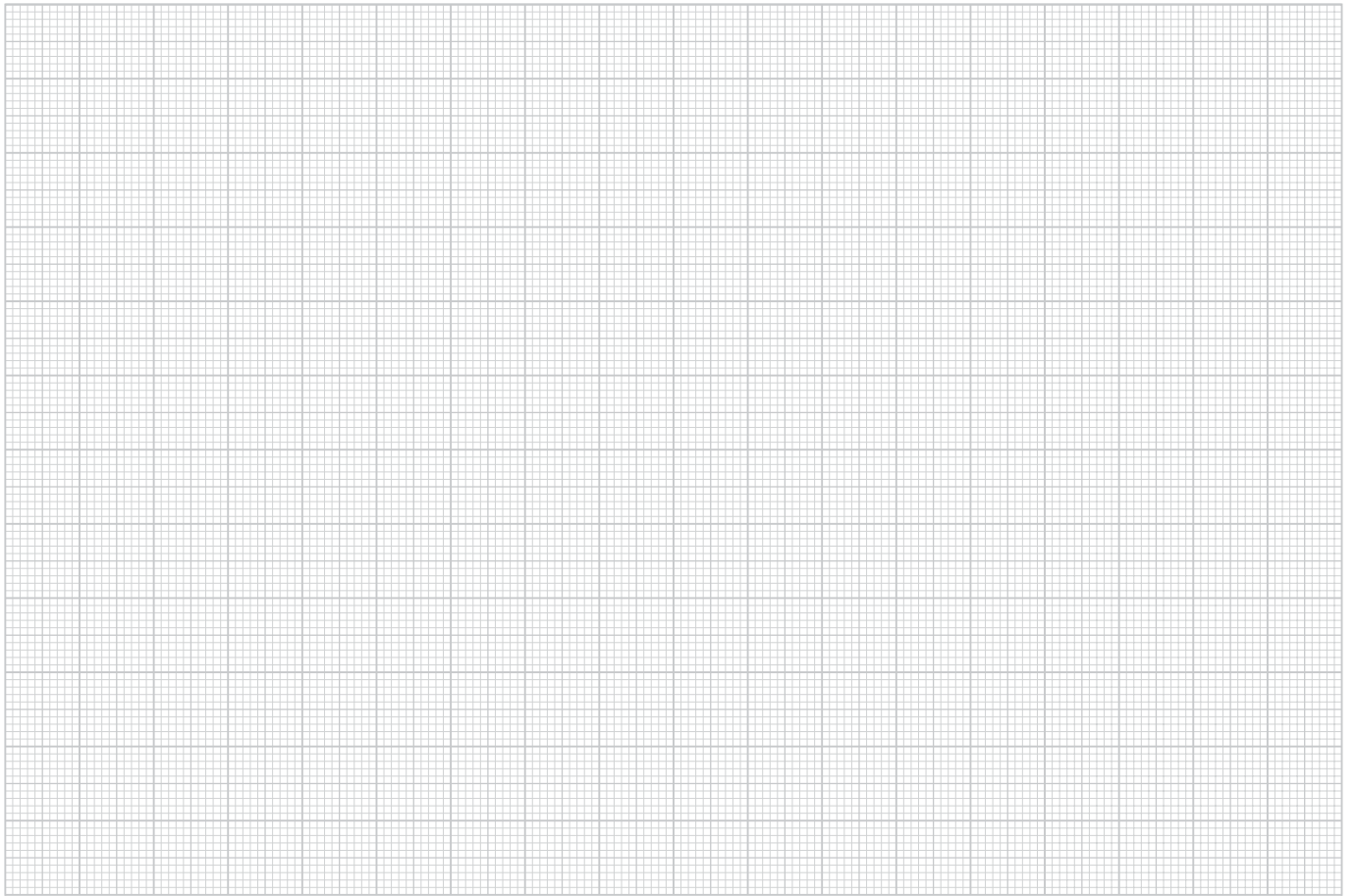
3





5





Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

Ö-Norm

HÖRMANN KG Verkaufsgesellschaft
Upheider Weg 94-98
33803 Steinhagen, Deutschland

HW-588077-F RE/11.2021

Zubehörbeutel	Art-Nr.: 588078
Dichtung	Art-Nr.: 315075 EPDM / 5,20 m / grau
Einbauanleitung	Art-Nr.: 588077-F